

USA: Adventistischer Kirchenleiter verweigert vorzeitige Öffnung der Kirchen

Öffentliches Schreiben

In einem Schreiben äußert Winston seine Sorge über die Entscheidung von Gouverneur Brian Kemp, bestimmten Bereichen entgegen der Empfehlung von Gesundheitsexperten zu erlauben, wieder zu öffnen. Er schreibt: „Als Leiter von fünfzigtausend Kirchenmitgliedern in den Bundesstaaten Nord Carolina, Süd Carolina und Georgia glaube ich, dass es für mich zum jetzigen Zeitpunkt unverantwortlich wäre, unsere Kirchen oder unseren Verwaltungssitz in Decatur, Georgia, wieder zu öffnen. Ich werde weder unsere Mitarbeiter und ihre Familien noch unsere treuen Mitglieder noch unsere Nachbarn und Freunde der Gefahr einer Kontaminierung und/oder Rekontaminierung durch dieses gefährliche und tödliche Virus aussetzen.“

Appell an den Gouverneur von Georgia

Weiter heißt es, dass alle Kirchengemeinden innerhalb des Zuständigkeitsbereichs der Kirchenleitung in allen drei Staaten geschlossen blieben, bis es nach ihrer Überzeugung sicher sei, zum gemeinsamen Gottesdienst zurückzukehren. Bis dahin würden weiterhin virtuelle Gottesdienste wie in den vorangegangenen sechs Wochen angeboten. Winston schließt sein Schreiben mit einem Appell an den Gouverneur: „Überdenken Sie bitte Ihre Entscheidung noch einmal. Es ist nie zu spät, das Richtige zu tun!“

South Atlantic Conference (SAC)

Die überregionale Kirchenleitung der Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten in North Carolina, South Carolina und Georgia wurde 1946 als South Atlantic Conference (SAC) gegründet. Der

Verwaltungssitz ist in Decatur im US-Bundesstaat Georgia. Zu ihr gehören etwa 50.000 Kirchenmitglieder in 144 Ortsgemeinden. Der Bevölkerungsanteil beträgt in diesem Gebiet etwas über 25 Millionen Einwohner.

Das Schreiben im englischen Original **hier**.